

**EVALUAREA NAȚIONALĂ PENTRU ABSOLVENȚII CLASEI A VIII-A  
Anul școlar 2018-2019**

**Probă scrisă  
Limba și literatura germană maternă**

**Varianta 6**

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 2 ore.**

**SUBIECTUL I**

**(45 de puncte)**

**Lies den Text und bearbeite die Aufgaben.**

**Mein Bruder hat grüne Haare - nach Monika Seck-Agthe**

Gestern hat sich mein Bruder Johannes eine Haarsträhne grün färben lassen. Die restlichen Haare hat er mit Baby-Öl eingeschmiert. Mein Bruder ist siebzehn und ich bin dreizehn. Er sagt, er sei jetzt ein Punker<sup>1</sup>. Es hat ein großes Theater gegeben, als er sich so vor der ganzen Familie gezeigt hat. Meine Eltern haben sich nicht so aufgeregt, aber meine Tante Vera ist fast vom Stuhl gefallen, als sie Johannes gesehen hat. „Bist du übergeschnappt? Lasst ihr die Kinder machen, was ihnen in den Kopf kommt? Siebzehn Jahre alt ist er! Ein ganz grüner Junge ist der noch!“

Als Tante Vera das Wort „grün“ gesagt hatte, haben wir alle auf die grüne Haarsträhne gesehen und gelacht. Nur Tante Vera hat nicht gelacht. „Es geht der Jugend heute viel zu gut. Die weiß überhaupt nicht mehr, was sie noch machen soll! Wisst ihr, was wir mit siebzehn gemacht haben? Wir waren mitten im Krieg und sind bei Bauern um Kartoffeln betteln gegangen.“ „Lass doch, Vera! Die Kinder leben heute in einer anderen Welt als wir damals.“

„Bei jedem Bombenalarm sind wir im Keller gesessen. Wir haben nicht gewusst, ob wir lebendig wieder herauskommen. Ihr färbt euch die Haare grün! Und schmiert euch Öl auf den Kopf! Seht mal lieber in eure Schulbücher!“ „Ach, Vera, hör doch mit deinen Kriegsgeschichten auf!“, hat Johannes gesagt. Das war zu viel für meine Tante. „Seit wann nennst du mich Vera? Ich bin doch kein kleines Mädchen! Euch geht's doch einfach zu gut. Euch ist doch gar nicht klar, was das heißt, im Frieden zu leben!“ Johannes ist weiter ganz cool geblieben. Aber ich habe gesehen, wie seine Hände gezittert haben. Schließlich ist er aufgestanden und hat gesagt: „Vom Frieden hast du wohl selber keine große Idee. Sonst würdest du hier nicht so ein Theater machen.“ Dann ist er weggegangen. Tante Vera hat nun einen roten Kopf gehabt und hat auch noch angefangen zu weinen. Mein Vater hat ganz ruhig die Kognakflasche aus dem Schrank geholt. Meine Mutter hat zu mir gesagt: „Du, geh in dein Zimmer!“ Mir ist alles plötzlich peinlich gewesen. Ich habe Tante Vera noch weiter weinen gehört. Sie hat fast nicht mehr reden können. „Wie schlecht es uns damals gegangen ist! Was wir alles erlebt haben!“ Aus Johannes' Zimmer ist laute Musik gekommen. Da bin ich auf einmal wütend geworden, bin in sein Zimmer gerannt und habe geschrien: „Setz dir wenigstens die Kopfhörer auf, wenn du schon laute Musik hörst!“ Johannes hat mich überrascht angesehen und gesagt: „Was ist los? Der totale Krieg, oder was?“ Ich habe die Tür zugeschlagen und bin in mein Zimmer gegangen.

Abends im Bett musste ich noch einmal über alles nachdenken. Auch über das, was Tante Vera gesagt hat: dass sie im Keller gesessen sei, und dass sie Angst gehabt habe. Jetzt meint sie, dass wir nicht verstehen, was Frieden sei. So richtig im Frieden leben wir auch gar nicht, glaube ich. Aber natürlich auch nicht richtig im Krieg. Wir können vieles machen, was man früher nicht gemacht hat. Vieles passiert uns heutzutage nicht: wir müssen nicht hungern oder Angst haben, den nächsten Tag nicht zu überleben. Darüber bin ich sehr froh. Aber trotzdem: nur weil kein Krieg ist, ist noch lange kein richtiger Frieden. Ich glaube, dass dazu noch eine ganze Menge mehr gehört.

<sup>1</sup> Jugendlischer mit auffallendem Auftreten

1. Erkläre, wieso Tante Vera die Jugend von heute nicht verstehen kann. Formuliere deine Antwort in mindestens 6 Zeilen. **13 Punkte**
2. Wie verhalten sich die Familienmitglieder, als Tante Vera folgenden Satz äußert: „*Euch ist doch gar nicht klar, was das heißt, im Frieden zu leben!*“ **15 Punkte**

3. Am selben Abend, am 14. Juni 2018, schreibt Maria, die Schwester von Johannes, ihrer besten Freundin Martina einen Brief aus ihrem Heimatort Berlin und berichtet ihr über den Vorfall in ihrer Familie. Verfasse diesen Brief auf einer neuen Seite. **17 Punkte**

**SUBIECTUL al II-lea**

**(45 de puncte)**

1. Schreibe einen Wunschsatz der Tante Vera auf, als sie sich weinend ins Zimmer zurückzieht. Verwende dabei Konjunktiv Plusquamperfekt. **5 Punkte**
2. Finde je ein Synonym zu *anfangen, wütend, das Zimmer*. **6 Punkte**
3. Füge in den folgenden Satz zwei verschiedene Attributarten ein und bestimme sie. Schreibe den Satz auf das Prüfungsblatt. **4 Punkte**  
*Der Junge rennt wütend ins Zimmer.*
4. Wie lautet die Infinitivform der Verben *ingeschmiert, geblieben, erlebt, würdest?* **8 Punkte**
5. Forme das Subjekt aus folgendem Satz in den entsprechenden Nebensatz um und bestimme diesen der Form nach. **6 Punkte**  
*Das Haarefärben beim Frisör gefällt jedem Jugendlichen.*
6. Setze folgenden Satz ins Passiv und bestimme die Zeitform. **4 Punkte**  
*Der Vater hat die Kognakflasche aus dem Schrank geholt.*
7. Bestimme den Inhalt und die Form des Nebensatzes. Wandle ihn in das entsprechende Satzglied um. **6 Punkte**  
*Die Schwester hat bemerkt, wie seine Hände gezittert haben.*
8. Verwende das Homonym *grün* in zwei Sätzen, so dass der Bedeutungsunterschied ersichtlich wird. **6 Punkte**